

KINDER NACHRICHTEN

Wissenswert: **[FREI]stunde!**



Rund 60 Kinder besuchten die Vorlesung zum Thema Radio an der Kinder-Uni in Straubing. (Foto: Wende)

Hey, du da, im Radio!

Bei der Kinder-Uni ging es gestern um den Hörfunk

Straubing. (flo) Du kannst es zu Hause oder unterwegs hören. Du bekommst dadurch Nachrichten und Musik. Weißt du, um was es geht? Ums Radio! Darüber hat gestern Andreas Rauh vom Wissenschaftszentrum in Straubing bei der Straubinger Kinder-Uni erzählt. Er ist selbst bei verschiedenen Radiosendern zu hören. Das Wort Radio kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Strahl. Doch das ist eigentlich die falsche Bedeutung. Denn das Radio kommt zu uns mit Hilfe von Wellen. An vielen Radios befinden sich Antennen. Diese empfangen die Wellen, die aus Studios gesendet werden.

Die meisten Menschen hören morgens Radio. Viele lassen sich auch von einem Radiowecker aus den Träumen holen. Das Radio hilft

Dies & Das

aber auch dabei, aktuelle Informationen und Nachrichten zu bekommen. Wenn deine Eltern beispielsweise mit dem Auto in die Arbeit fahren, informieren sie sich über den Hörfunk, ob ein Stau auf der Straße ist. Doch auch Unterhaltung und gute Musik dürfen im Radio nicht fehlen. Am Dienstag, 24. Februar 2015, findet die nächste Kinder-Uni statt. Thema ist dann „Sprechen ohne zu reden – die Körpersprache“. Wenn du dabei sein willst, kannst du dich unter www.kinder-uni-straubing.de als Student anmelden. Deine Eltern können dir dabei helfen. Du bekommst sogar einen richtigen Studentenausweis. Wenn du drei Vorlesungen besucht hast, bekommst du eine Diplomurkunde überreicht – fast wie ein richtiger Student.

Das Weihnachtspuzzle zum Ausschneiden



Besonders viel gespendet

Berlin. (dpa) Jemandem zu helfen, ist ein gutes Gefühl. Viele Menschen unterstützen andere, indem sie zum Beispiel Geld spenden. Fachleute glauben: Die Menschen in Deutschland haben in diesem Jahr besonders viel Geld gespendet, um zu helfen. Das Geld geht dann zum Beispiel an Leute, die in Not geraten sind. Vielleicht sind sie schwer krank geworden oder haben keine Arbeit mehr. Menschen in verschiedenen Ländern der Welt brauchen auch Spenden, weil sie kaum etwas zu essen haben und deshalb Hunger leiden müssen. Oder sie haben kein Zuhause. Experten von dem Verein Deutscher Spendenrat sagen sogar: Das Jahr 2014 ist vielleicht ein Spenden-Rekordjahr. Sicher ist das aber noch nicht, denn das aktuelle Jahr ist ja noch lange nicht zu Ende.

KONTAKT

Redaktion: David Voltz
voltz.d@straubinger-tagblatt.de

„Ich finde Schulferien langweilig“

Lisa Simpson erzählt, wie sie den 25. Geburtstag ihrer Familie feiert

Berlin. (dpa) Sie ist ganz gelb, acht Jahre alt und lebt in einer ziemlich verrückten Familie. Außerdem ist sie sehr schlau und geht auch gerne in die Schule. Lisa ist das kleine Mädchen in der Comic-Familie „Die Simpsons“. Die Zeichentrickserie wird am heutigen Mittwoch 25 Jahre alt. Das feiert Lisa natürlich mit ihren Eltern und ihren Geschwistern. Im Interview mit den Kindernachrichten erzählt die Achtjährige, ob sie die Serie über ihre Familie auch im Fernseher anschaut und warum sie sich nicht so sehr auf die Weihnachtsferien freut.

Interview



Die TV-Serie „Die Simpsons“ wird 25 Jahre alt. Lisa feiert das mit ihrer Familie. (Foto: dpa)

Wie feierst du den 25. Geburtstag deiner Familie?

Lisa: Wir sitzen alle zusammen und schauen eine Folge von „Itchy und Scratchy“ und dann gehen wir raus. In Springfield gibt es ein riesengroßes Fest und da feiern alle Simpsons mit.

Schaut ihr euch die Serie über eure Familie auch immer im Fernseher an?

Also unsere Lieblingsendung ist ja „Itchy und Scratchy“. Aber unsere Zweitliebblingsendung sind dann natürlich wir selber.

Freust du dich auf die Schulferien zu Weihnachten?

Och ja, manchmal ist es ein bisschen langweilig. Ich gehe ja wahnsinnig gerne in die Schule. Ich mag die Schule eigentlich noch ein bisschen lieber als die Ferien. Das liegt

daran, dass ich ja auch nicht so viele Freunde hab'. Deshalb sind Schulferien manchmal traurig.

Wie feierst du Weihnachten?

Wir haben einen Tannenbaum und warten darauf, dass der Weihnachtsmann kommt. Und ich wünsche mir natürlich wie jedes Jahr ein Pony.

Was isst du zu Weihnachten? Du isst ja kein Fleisch.

Also am liebsten Gemüseauflauf. Aber meistens esse ich dann so die Beilagen, die meine Eltern liegen lassen.

Hast du schon alle Geschenke für deine Familie besorgt?

Ja, ich bastle meistens etwas. Die selbst gemachten Geschenke sind immer die schönsten. Meiner Mutter schenke ich eine blaue Haarspange, die gut zu ihren Haaren passt. Und mein Papa bekommt einen Anhänger für sein Bierglas, damit er es immer wieder erkennt.

Schenkst du deinem Bruder Bart auch etwas? Ihr mögt euch ja nicht so gerne...

Ich hab' noch nichts. Aber ich schenke ihm auch was.

Eine grausame Tat

Bei einem Anschlag in Pakistan kamen viele Menschen ums Leben

Peshawar. (dpa) Sie selbst nennen sich Gotteskrieger. Aber eigentlich kennt man sie unter dem Namen Taliban. Damit sind verschiedene Gruppen gemeint. Ihre Religion ist der Islam. Die Mitglieder sehen ihren Glauben sehr streng. Sie sind auch bereit, dafür zu kämpfen. Dabei gehen sie sehr brutal vor.

Manchmal verüben sie sogar Anschläge. Dazu kam es auch am gestrigen Dienstag in dem Land Pakistan. Dort stürmten die Taliban eine Schule in einer Großstadt. Dann lieferten sie sich Kämpfe mit der Armee. Viele Menschen kamen ums Leben, darunter auch Schüler. Die Taliban gibt es in verschiedenen Ländern. Pakistan liegt in Asien, direkt neben dem Land Afghanistan. Auch dort versuchen die Taliban, ihren Glauben durchzusetzen.

Früher waren sie in Afghanistan sogar an der Macht. In dieser Zeit führten sie harte Vorschriften ein. Mädchen durften zum Beispiel nicht zur Schule gehen. Frauen wurde verboten, allein auf die Straße zu gehen. Und Kinder durften keine Drachen steigen lassen. Vor einigen Jahren kamen



In der Stadt Peshawar im Land Pakistan sind gestern bei einem Anschlag viele Menschen ums Leben gekommen. Die Grafik zeigt dir, wo Pakistan liegt.

Soldaten aus anderen Ländern nach Afghanistan. Sie bekämpften die Taliban und vertrieben sie von der Macht. Doch endgültig besiegt waren die Krieger nicht. Seitdem gibt es immer wieder Kämpfe zwischen der Armee und den Taliban. Auch in Pakistan bekämpfen Soldaten die Gruppe.

Dafür wollten sich die Taliban nun rächen. Denn die Schule gehört zur Armee in Pakistan. Nach dem Anschlag waren viele Leute geschockt, auch in Deutschland. Ein Politiker sagte: Der Anschlag sei eine feige Tat gewesen. „Wir trauern mit dem pakistanischen Volk.“